

Addendum

Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes

Das Umsetzungskonzept einer Klima- und Energie-Modellregion ist die zentrale Grundlage für alle Arbeiten in der Region. Voraussetzung für eine Unterstützung ist ein aktuelles Umsetzungskonzept!

*Bei einem Antrag auf **Weiterführung** ist **immer** das ursprüngliche Umsetzungskonzept der Region zu prüfen und zu aktualisieren. Folgende Kapitel sollen insbesondere, jedoch nicht ausschließlich betrachtet werden:*

- Charakteristik der Region
- Darstellung der Energiesituation
- Ziele der Region, auf entsprechende mittel- und langfristige Horizonte angepasst
- Managementstruktur.

<i>Name der KEM: KEM „Terra amicitiae“</i>	
Datum der Erstellung des Umsetzungskonzeptes (1. Version)	<i>07.10.2014</i>
Datum dieser Aktualisierung	<i>22.10.2020</i>

Folgende Tabelle kann nach Bedarf erweitert werden:

Kapitel	Beschreibung der Aktualisierung
<i>3 Die Modellregion</i>	<i>Die Charakteristik der hat sich kaum verändert. Es kristallisiert sich jedoch heraus, die Gemeinden unterschiedliche Schwerpunkte auf Energieträger setzen, so ist es bei Arnoldstein die Energie aus der Kärntner Restmüll Verwertungsanlage, in St. Jakob im Rosental Biomasse und in Finkenstein am Faaker See gibt es die Vision aus dem Gasnetz in Zukunft Gas aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.</i>
<i>3.3 Energiegrößen</i>	<i>Energiegrößen im öffentlichen Bereich aktualisiert</i>
<i>7 Management- strukturen</i>	<i>Die Managementstrukturen weisen eine weitgehende Kontinuität auf. Das Kernteam wurde in der Gemeinde Finkenstein am Faaker See von der GV Gerlinde Bauer Urschitz verlassen und durch GV Christian Puschan ersetzt. Die Gemeinde St. Jakob im Rosental ist zusätzlich zur Gemeinde Arnoldstein mit 10/2020 e5 Gemeinde geworden. Das KEM QM wird nicht mehr von energie:bewusst durchgeführt, sondern vom Verein (ENUK-K Energie, Natur-, Umwelt-, Klimaschutz Kärnten) In regelmäßigen Abständen besucht der KEM Manager den Bürgermeister von Finkenstein in seinen Sprechstunden um hier für kurze Kommunikationswege zu sorgen</i>

<p>8 Projektziele: 8.1 kurzfristig 8.2 mittelfristig 8.3 langfristig</p>	<p>8.1 kurzfristig bis 2023</p> <p>Kurzfristig werden folgende Ziele festgelegt (bis 2023):</p> <ul style="list-style-type: none"> • in allen öffentlichen Gebäuden SMART METER verbaut, überall die ¼ h Auswertung (Opt In Funktion) freigeschalten • Software zur automatisierten Buchhaltung im Strom Bereich (inkl. Lastgangauswertung) vorhanden, Wärme und Gas müssen in dieses System noch manuell eingetragen werden. • Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich moderner Medien wie social media + Herstellung von einfachen Videos für youtube • Laufende Wartung der Projekthomepage mit allen klima- und energierelevanten Inhalten • kontinuierliche Umrüstung der öffentlichen Gebäude auf LED • Straßenbeleuchtung in den Marktgemeinden Arnoldstein und Finkenstein auf LED umgerüstet • Mehrere Erneuerbare Energie Gemeinschaften fix etabliert • Mehrere Mieterstromgemeinschaften fix etabliert • Micro ÖV Go Mobil wird elektrisch • Erreichen von zumindest 10 Medienberichterstattungen pro Jahr • Abhaltung der KEM-Teamsitzung zumindest im 6 Wochenrhythmus • Berichterstattung an die zuständigen Gremien im Halbjahresrhythmus • Abhalten von zumindest zwei klima- und energierelevanten Informationsveranstaltungen pro Gemeinde und Jahr • Integration von (E-) Lastenfahrrädern in Alltagsmobilität • Etablierung von 3 E-Carsharingstadorten • Umrüstung von Öl auf Alternativen (Flüssiggas + Strom Direkt) Mit Schwerpunkt für Gewerbetreibende und öffentliche Gebäude • Optimierung des innovativen Energiekonzeptes mit der Stirling Kraft-Wärme-Kopplung im Gemeindeamt/St. Jakob im Rosental und Erstellung eines Energiekonzeptes mit SOFC Gas Brennstoffzelle für das Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See • Planung des multimodalen Verkehrsknotenpunktes in Arnoldstein in Kooperation mit der ÖBB <p>8.2 mittelfristig bis 2030</p> <p>Mittelfristig werden folgende Ziele festgelegt (bis 2030):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Energieverbrauch in der Region soll bis 2030 um 20% gesenkt (Basis-jahr 2020) • Gemäß Energiemasterplan Kärnten 100% erneuerbare Energie im Gebäudesektor. • 100% erneuerbare Energie im Stromsektor unter der Annahme dass auch der Strom für zusätzliche Wärmepumpen und E Mobilität abgedeckt werden muss. • Sektorenkopplung bei E-Mobilität und Wärmepumpen Großteils umgesetzt • Flächendeckende hocheffiziente dezentrale, wärmegeführte Kraft-Wärme-Kopplungs Anlagen in größeren Gebäuden • Car Sharing flächendeckend etabliert <p>8.3 langfristig bis 2040</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiterer konsequenter Ausbau von erneuerbaren Energie + Energieeffizienzprojekte um Strombedarf für steigende E-Mobilität und Wärmepumpen abzudecken • autonome Fahrdienste etabliert

	<ul style="list-style-type: none">•multimodale Verkehrsknoten flächendeckend•Überschussproduktion an erneuerbarer Energie aus Strom, um Energie für Wasserstoffproduktion bereitzustellen (Industrie, Flugverkehr ggf. Schwerlastverkehr), Vision Infineon (benötigt Wasserstoff für industrielle Prozesse) mit ausreichend Energie zu versorgen•Überschussproduktion an erneuerbarer Energie aus Strom, um Energie für Methanisierung bereitzustellen, für Jahresenergiespeicherung•Gasbetriebene Heizungen auf Gas aus erneuerbaren Quellen umgestellt
--	---

Dieses Dokument wird auf die Klima- und Energiemodellregion Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht!

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9, 1092 Wien
www.publicconsulting.at

Mail: kpc@kommunalkredit.at

Tel.: 01/31 6 31-0, Fax-DW: 01/31 6 31-104

UID-Nr.: ATU57293011, FN 236804t, Handelsgericht Wien